

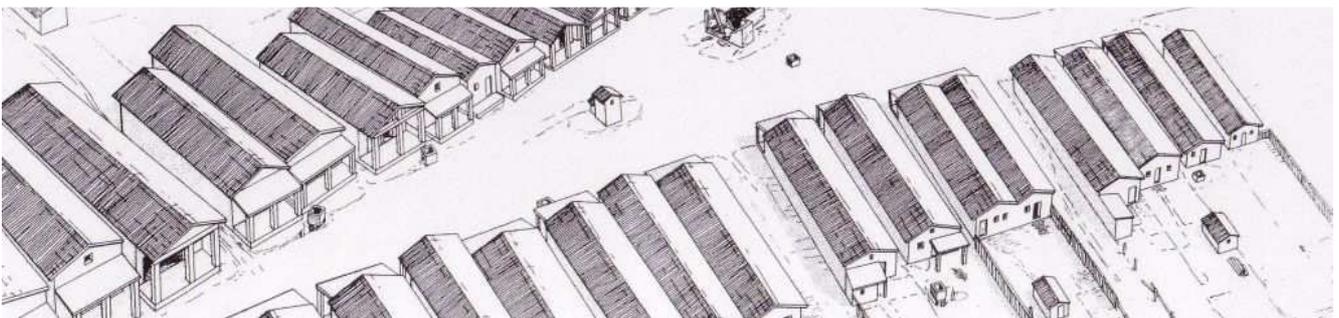
**AB 3a** „Globalisierung vor 2000 Jahren“:  
**Die Römer bringen Kulturen miteinander in Berührung (G)**

Mit der Eroberung Südgermaniens wurde auch Ennetach Teil des römischen Weltreichs, das den gesamten Mittelmeerraum umfasste. Durch Kastell und Vicus gelangten Menschen und Waren aus weit entfernten Gegenden, sogar aus Afrika und Asien, nach Ennetach.

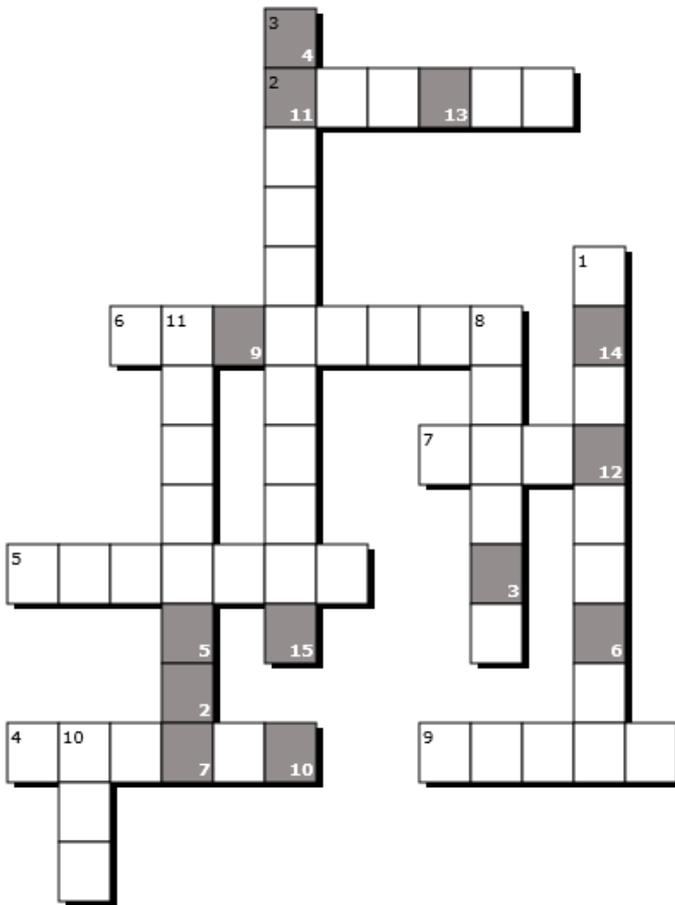
**Aufgaben für den Computerraum:**

1. Begib dich anhand des Kreuzworträtsels auf Spurensuche. **Die Bilder (B)** kannst du am Computerbildschirm betrachten. Als Lösungswort ergibt sich der Name eines Einwohners, der bei Ennetach einen Weihstein für den Gott der Donau errichtet hat. Folgende Wörter sind in das Kreuzworträtsel einzusetzen:  
**Ziege – Delphin - Afrika - Narbonensis - Caesar - Haendler - Aegyptus - Apo(Ilo) - Wein - Guenzburg - Raetia**
  2. Mit dem Begriff der „Globalisierung“ bezeichnet man die moderne Entwicklung, dass Menschen weltweit auf ganz unterschiedliche Arten immer stärker miteinander verbunden sind. Aber bereits vor 2000 Jahren gab es eine Art „Globalisierung“. Finde jeweils einen Beleg dafür, dass dieses Phänomen schon bei den Römern folgende Bereiche betraf: **Wirtschaft - Politik - Militär - Religion - Sprache**
- 
1. Das Ennetacher Kastell und der Vicus lagen an einer wichtigen römischen Handelsstraße. Folgt man der Straße in Richtung Osten, gelangt man zu einem römischen Kastellort und Vicus bei einer für die Römer wichtigen Donaubrücke („Transitus Guntiensis“). Wie heißt der Ort heute? (-> **B 46**)
  2. Durch den Handel über weite Strecken erreichten auch Süddeutschland Lebensmittel aus fernen Gegenden: Getreide aus Südrussland, Gewürze und Seide aus Indien und China, Bernstein aus Nordeuropa. Von welchem Kontinent wurde wohl Elfenbein importiert?
  3. Die römische Handelswelt war auch deshalb so erfolgreich, weil ihre Produkte meist in Arbeitsteilung von ausgesprochenen Spezialisten hergestellt wurden. So wurde z.B. Terra sigillata (Tafelgeschirr aus Keramik, **B 49**) in Italien, später auch in Südgallien hergestellt. Die römische Provinz in Südgallien hieß Gallia ..... (-> **B 50**)
  4. Die Römer kannten bereits ein einheitliches Münzsystem. Der Geltungsbereich der römischen Währung war deutlich größer als der des heutigen Euro. Dies erleichterte den Handel über große Strecken ungemein. Gleichzeitig waren die im ganzen Reich verbreiteten Münzen auch eine Möglichkeit für den Kaiser, seinen Herrschaftsanspruch in allen Teilen des Reichs zu verbreiten. Auf dem Foto (**B 52**) siehst du ein Bildnis des Kaisers Nero (54-68 n.Chr.). Der Titel des Kaisers lautet: ..... AUG(USTUS) IMP(ERATOR)
  5. Dass es Händler auch in Ennetach zu gewissem Wohlstand gebracht haben, zeigt dieses Fragment (unvollständiges Fundstück) eines Luxusartikels aus Italien (**B 53**): Auf welchem Tier reitet hier Gott Amor?

6. In römischen Siedlungen wurden häufig Schlüssel für Türen mit ausgeklügeltem Hebe-Schieb-Mechanismus gefunden (**B 54**). Welche Berufsgruppe war v.a. darauf angewiesen, ihre Türen abschließen zu können?
7. Was wurde in dieser Amphore (**B 55**) transportiert (vergleiche mit **B 56**)?
8. Steingefäße aus Speckstein (**B 57**) waren besonders beliebt, weil sie Wärme besser als Ton speichern konnten. Speckstein wurde aus Graubünden in der heutigen Schweiz importiert. Graubünden gehörte zu derselben Provinz wie Ennetach. Wie hieß die römische Provinz? (-> **B 50**)
9. Als „Gott der Händler“ verehrten die Römer Merkur. Auf dem Fragment eines Weihereliefs (**B 59**) siehst du ihn mit seinen typischen „Attributen“ (Erkennungszeichen) dargestellt: einem Geldbeutel, einem Heroldstab (caduceus) und einem .....nbock.
10. Die Römer versuchten, kulturelle Gewohnheiten vor Ort mit ihren eigenen Vorstellungen zu verknüpfen. So setzten sie z.B. einen Gott, den eine fremde Kultur verehrte, kurzerhand mit einem ihrer eigenen Götter gleich. Auf diese Art und Weise machten Sie fremde Kulturen gegenüber ihrer eigenen Kultur „anpassungsfähig“. Auf dem Bild siehst du einen Weihstein an den gallischen Heilgott Grannus (**B 60**). Er wird mit dem römischen Gott .....llo gleichgesetzt.
11. Im Ennetacher Kastell war eine gemischte Truppe aus ganz unterschiedlichen Spezialisten und damit auch aus ganz unterschiedlichen Gegenden stationiert. So stammten z.B. die Bogenschützen, an die dieses Fundstück des Bogenendstücks eines Reflexbogens erinnert (**B 61**), v.a. aus dem Nahem Osten und Nordafrika, z.B. aus Ägypten. Wie hieß die römische Provinz im heutigen Ägypten (-> **B 50**)?



Streifenhäuser eines römischen Vicus, wie sie wohl auch in der Ennetacher Siedlung vom späten 1. bis ins 3. Jhdt. standen. Die einzelnen Häuser waren bis zu 40 m lang, im vorderen Bereich lagen Verkaufsräume, dahinter meist der Wohntrakt, im rückwärtigen Bereich wurde gearbeitet. (© Landesmedienzentrum BW, 962289)



**Lösungswort:**

**Q** 2 3 4 5 6 7

**V** 9 10 11 12 13 14 15